



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4910-019 **GISPADID:** 2009478**Objektbezeichnung:**

Gimborner Hoehle und Salamander Hoehle

Schutzstatus:

LB, Vorschlag

LSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Oberbergischer Kreis

(Nuts-Code: DEA2A)

Gemeinde: Marienheide

Digitalisierte Fläche (ha): 1,13**Flächenanzahl:** 3**Objektbeschreibung:**

Die Gimborner Hoehle liegt nordoestlich von Gimborn in Kalksteinen der Hobraeck-Schichten. Sie besitzt eine Gesamtlänge von 131m und eine Hoehendifferenz von 6m. Zur Hoehle gehört eine am Gimmerbach austretende Karstquelle.

Die Salamander Hoehle gehoert zum gleichen Kalksteinzug und liegt noch weiter nordoestlich. Sie besitzt eine Gesamtlänge von nur 6m und ein Hoehendifferenz von nur 1m.

Die Gimborner Hoehle ist verschlossen, die Salamander Hoehle ist offen. Beide werden vom Arbeitskreis Kluterthoehle (AKKH) betreut.

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung: Nein**Erholungseignung:** Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Eifelium

Kenndaten:

Sonderelemente

Quelle

Abtragungsform-korrosionsbedingt / gx1b

Teildisziplinen:

Teildisziplin Hydrogeologie

Teildisziplin Spelaeologie

Stichworte:

Karbonatgesteine

Karsthöhle

Karstquellen



Umfeld:

Siedlung

Strasse / Weg

Wald

Gefährdung:

Freizeitaktivität

Naturräumliche Zuordnung:

338 – Bergische Hochflächen

max. 0 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4910-019

Objektbezeichnung:

Gimborner Hoehle und Salamander Hoehle

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Oberbergischer Kreis

Gemeinde: Marienheide

(Nuts-Code: DEA2A)

Digitalisierte Fläche (ha): 1,13

Flächenanzahl: 3

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4910

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2603542 / H: 5659361

Bearbeitung:

Geologischer Dienst NRW:

fachl. Bearbeiter

Datum: 12.12.2017, Ersterfassung